

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt
am 23.01.2014

Tagungsort: "Bürgertreff" des Sennestadthauses

Beginn: 18:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Annette Dehmel
Herr Peter Kramer
Herr Frank-Michael Sprungmann

SPD

Frau Brigitte Biermann
Frau Elke Klemens
Herr Karl Heinz Masmeier
Herr Markus Müller
Herr Lars Nockemann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Ulrich Schumacher

FDP

Frau Gudrun Metzger

Die Linke

Herr Ralf Formanski

anwesend bis 20.25 Uhr
(TOP 15)

Verwaltung

Herr Eberhard Grabe
Herr Frank Homann
Lisa Reineke
Frau Christina Schwabedissen
Frau Sandra Stenker
Herr Michael Wendt
Herr Martin Wörmann

Fraktions- bzw. gruppenlose Mitglieder

Frau Barbara Geilhaar

Nicht anwesend:

CDU

Herr Holger Nolte

Herr Eduard Thiessen

SPD

Herr Stefan Fleth

BfB

Frau Karin Jakusseit

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Frau Geilhaar, stellt eine Frage zu den Anträgen.

Frau Klemens erläutert, dass Frau Geilhaar als Mitglied des Rates auch in der Bezirksvertretung Rederecht habe und sie ihre Frage bei der Behandlung des Tagesordnungspunktes stellen könne.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 43. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 14.11.2013**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Herr Grabe teilt zu TOP 8 der Niederschrift mit, dass es bezüglich der Protokollierung dieses Tagesordnungspunktes nachträglich unterschiedliche Auffassungen dazu gegeben habe, die es heute auszuräumen gelte.

Die abgestimmte Meinung sei auf der an alle BV-Mitglieder verteilten Neufassung des Protokollauszuges festgehalten. Er bitte darum, diesen Punkt entsprechend neu zu beschließen.

Der geänderte Protokollauszug ist dieser Niederschrift als **Anlage zu TOP 2** beigefügt.

Beschluss:

Die Niederschrift wird mit der Änderung zu TOP 8 beschlossen.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

I. Sanierungsmanager für Sennestadt

Herr Neugebauer, Sennestadt GmbH, stellt den neuen Sanierungsmanager für Sennestadt, Herrn Försterling, vom Büro Alberts-Architekten, sowie Frau Böhmer, Geschäftsführerin des Instituts für Bauforschung, Hannover, vor.
Beide erläutern anschließend ihre zukünftigen Aufgaben im Stadtbezirk.

Frau Klemens bedankt sich bei beiden Gästen für ihren Bericht.

II. Schließung von Sparkassenfilialen in Sennestadt

Frau Klemens trägt das Antwortschreiben der Sparkasse Bielefeld auf ihren Brief zur Schließung bzw. Umwandlung von zwei Geschäftsstellen im Stadtbezirk vor.
Das Schreiben ist in Kopie an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

III. Herr Grabe macht folgende Mitteilungen:

1. Jahresprogramm 2014 des Sennestadtvereins e.V.

Der Sennestadtverein hat sein Jahresprogramm 2014 in einem neu gestalteten Format herausgegeben. Das Programm liegt im Sennestadthaus sowie in vielen Geschäften und Einrichtungen aus.

2. Konzert des Duos 47/4

Am Sonntag, 02.02.2014, 18.00 Uhr, findet im Vortragssaal des Sennestadthauses, das vom Sennestadtverein e. V. organisierte Konzert des Duos 47/4 statt.

3. ZUKUNFT MOBIELEFELD

Am Samstag, 01.02.2014, findet in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr im Alten Rathaus das 2. Bürgerforum zum Stadtbahnausbau statt.

4. Einladung des Vereins „Bielefeld pro Nahverkehr e.V.“

Der Verein „Bielefeld pro Nahverkehr e.V.“ lädt am Samstag, 22.02.2014, um 11.00 Uhr, zu einem Rundgang durch die Ausstellung „Die moderne Tram in Europa“ ein. Die Ausstellung wird im Erdgeschoss der Stadtteilbibliothek, Neumarkt 1, gezeigt.
Eine Kopie ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

5. Statistisches Kurzinfo: Stichtag 31.12.2013

Das Amt für Demographie und Statistik hat im Internet eine Statistische Kurzinformation für Bielefeld mit Stichtag 31.12.2013 veröffentlicht.

6. Bericht zur Schulsozialarbeit und Lebenslagenbericht

Beide Berichte werden der Bezirksvertretung in ihrer Februarsitzung

gegeben werden.

7. Vollsperrung Paderborner Straße

Am Sonntag, dem 09.02.2014, wird die Paderborner Straße im Laufe des Tages wegen Arbeiten an der neuen Hochspannungsleitung für ca. 15 Minuten in beiden Richtungen voll gesperrt werden.

8. Umsetzung des Integrationskonzeptes für Sennestadt

Wie bekannt ist, kümmert sich die AWO in Sennestadt um Personen mit Migrationshintergrund. Dazu wurden zwei Anlaufstellen eingerichtet.

Die Anlaufstelle an der Württemberger Allee 22 ist montags von 14 17 Uhr geöffnet.

Die Anlaufstelle im Sennestadthaus, im Raum 307, ist dienstags von 14-17 Uhr, mittwochs von 09-12 Uhr und von 13-17 Uhr, sowie freitags von 8.30-12 Uhr geöffnet.

9. Überschwemmungsgebiete im Bielefelder Süden

Das Umweltamt teilt mit, dass die Bezirksregierung Pläne vorgelegt habe, in denen dargestellt werde, wie sich Überschwemmungen im Bielefelder Süden ausbreiten würden, wenn ein Jahrhunderthochwasser auftreten sollte.

Die Pläne sollen in einer Informationsveranstaltung den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt werden. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 13.02.2014, 18.00 Uhr, im SenneSaal im Stadtbezirk Senne statt.

10. Behandlung des B-Planes „Schillinggelände“ durch den Landschaftsbeirat

Der Bebauungsplan Nr. I/St 50 „Wohnen und Arbeiten auf dem Schillinggelände“ wurde dem Landschaftsbeirat in seiner Sitzung am 01.10.2013 vorgestellt.

Der Landschaftsbeirat fasste dazu den folgenden Beschluss:

Der Landschaftsbeirat begrüßt den Ansatz durch Flächenrecycling freie Landschaft zu schonen. Auch eine Klimaschutzsiedlung erscheint ökologisch sinnvoll. Dass zu diesem Zweck vorhandene intakte Waldflächen in Anspruch genommen und reduziert werden sollen, lehnt der Beirat ab. Bei Planänderung sollten die westlich angrenzenden Waldflächen im Flächennutzungsplan als solche dargestellt werden.

Bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

IV. Bahnhof Sennestadt

Herr Homann berichtet zum Sachstand.

Mit den Umbau arbeiten des Bahnhofes Sennestadt soll zum Fahrplanwechsel im Juni 2014 begonnen werden. Allerdings muss zuvor noch das alte Stellwerk im Bahnhofsgebäude ausgebaut werden. Hinsichtlich der Situation mit dem Bauzaun, der zurzeit von einem Bahnmitarbeiter immer geöffnet und geschlossen wird, wenn Züge ein- und ausfahren und Fahrgäste den Bereich passieren müssen, ist erst

eine Änderung in Sicht, wenn das neue Stellwerk in Betrieb genommen worden ist. Später ist dann zur Sicherung des Überganges eine Schranke vorgesehen.

-.--

Zu Punkt 4 Anfragen

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

-.--

Zu Punkt 4.1 Ausbau der Bushaltestelle Altmühlstraße im Zuge der Deckensanierung

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer: 6816/2009-2014

Die schriftliche Antwort des Amtes für Verkehr vom 15.01.2014 ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.
Das Schreiben ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 4.1** beigefügt.

Kenntnisnahme

-.--

Zu Punkt 4.2 Gefahrgutstoffe bei Wahl & Co.

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer: 6817/2009-2014

Herr Grabe trägt die Antwort des Umweltamtes vor. Sie ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 4.2** beigefügt.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 4.3 Ampelschaltung Kreuzung Ramsbrockring/Sennestadtring

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6833/2009-2014

Herr Grabe trägt die Antwort des Amtes für Verkehr vor.
Sie lautet:

Im Zuge der Deckenerneuerung wurden Radverkehrsanlagen angelegt. Daher war für die Lichtsignalanlage eine Neuberechnung der Sicherheitszeiten unter Berücksichtigung der langsamer fahrenden Radfahrer erforderlich. Die jetzt etwas höheren Zwischenzeiten führen zu einer geringfügigen Reduzierung der Leistungsfähigkeit. Dies kann zu kurzzeitigem Rückstau führen. Ursächlich war aber nach Einschätzung der Behörde eine defekte Induktionsschleife. Der Fehler wurde in der 3. Kalenderwoche behoben, so dass die Anlage jetzt wieder einwandfrei läuft.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 5 Anträge

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Zu Punkt 5.1 Schutz Strothbachwald, Hülsenstrothbachwald und unversiegelter Flächen am Esselhoffer Bruch - Anpassung des Bebauungsplanes an den vorhandenen Landschaftsplan

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6818/2009-2014

Der Antrag gilt als gemeinsamer Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und der Partei DIE LINKE, nachdem Herr Formanski seinen eigenen Antrag zu TOP 5.2 zurückgezogen und sich dem Antrag von Herrn Dr. Schumacher

angeschlossen hat.

Herr Sprungmann bittet im Namen der CDU-Fraktion darum, vor einer Entscheidung zum Antrag folgende Fragen zu beantworten:

- a) Welche Flächen sind genau betroffen und wer ist Eigentümer dieser Flächen?
- b) Welche Kosten entstehen im Zusammenhang mit der Unterschutzstellung und wie wirken sich diese Kosten auf den Gesamthaushalt der Stadt aus?
- c) Wer ist für die Umsetzung der geforderten Maßnahme zuständig?
(Hierzu kursieren Gerüchte im Rat unter dem Motto: Die Ampel regelt das schon!)

Herr Dr. Schumacher nimmt zu den Fragen soweit Stellung, wie es ihm heute möglich ist.

Er stellt dabei noch einmal heraus, dass die Verwaltung einen klaren politischen Auftrag zum Handeln benötige.

Herr Formanski stimmt den Äußerungen von Herrn Dr. Schumacher zu. Er bittet jedoch darum, dass das Votum der Politik noch vor der Wahl im Mai erfolge.

Frau Geilhaar plädiert ebenfalls dafür, noch vor der Wahl im Mai eine Entscheidung zur Sache herbeizuführen.

Außerdem macht sie darauf aufmerksam, dass die sich im Eigentum der Stadt befindlichen Flächen letztlich Eigentum aller Bürgerinnen und Bürger seien.

Beschluss:

Die Stadt soll die Voraussetzungen schaffen, dass die genannten Flächen vor einer weiteren Versiegelung geschützt werden. Die hier bereits vorhandenen Naturschutzgebiete, insbesondere die Unterschutzstellung des Strothbachwaldes mit Umfeld im Landschaftsplan Senne von 1995, sollen um den Hülsenstrothbachwald erweitert werden. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen sollen erhalten bleiben. Der Schutzstatus soll planungsrechtlich auch im Bebauungsplan durch eine Harmonisierung von Flächennutzungsplan, Landschaftsplan und Bebauungsplan festgelegt werden.

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.2

Anpassung des Bebauungsplanes "Industriegebiet Strothbachwald Nr. I/21, Nr. 1/23 und Nr. I/24 zum Schutz des

Strothbachwaldes an den seit 1995 rechtsgültigen Landschaftsplan Senne

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6819/2009-2014

Dieser Antrag war zu Beginn der Sitzung vom Antragsteller zurückgezogen worden.

zurückgezogen

-.-.-

Zu Punkt 5.3 Skulptur "Delphine" - Neuer Standort

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6834/2009-2014

Herr Müller teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese dem Antrag zwar grundsätzlich zustimmen werde, dass sie aber den Zeitpunkt der Antragstellung für verfrüht halte, da die Schule zurzeit noch nicht geschlossen sei.

Frau Klemens äußert sich ähnlich wie Herr Müller. Auch sie ist der Auffassung, dass es von wenig Fingerspitzengefühl zeuge, bereits jetzt eine Entscheidung zur zukünftigen Standortfrage der Skulptur „Delphine“ herbeiführen zu wollen, obwohl die Schule noch nicht einmal geschlossen sei und noch nicht endgültig feststehe, was mit dem Gebäude passiere.

Beschluss:

Die Comeniusschule wird nun bereits Ende 2014 geschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Skulptur „Delphine“ von Inge Jaeger Uthoff, in diesem Zuge für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Vorschläge für geeignete Standorte sollen in der BZV beraten und entschieden werden.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.4 Einrichtung von Parkverboten

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6835/2009-2014

Herr Grabe erläutert zunächst, dass die Regelung von Straßenverkehrsangelegenheiten eine staatliche Aufgabe sei, die nicht den Gremien vorgelegt werden müsse. Es handele sich grundsätzlich um ein sogenanntes Geschäft der laufenden Verwaltung, das nicht in jedem Einzelfall den Gremien vorgestellt werden könne.

Herr Sprungmann fragt für die antragstellende CDU-Fraktion nach, ob denn das Bezirksamt über Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde informiert werde.

Als Herr Grabe diese Frage verneint, erklärt Herr Sprungmann, dass die CDU-Fraktion den Antrag zurückziehe.

zurückgezogen

Zu Punkt 5.5 Kita in der ehemaligen "Adolf Reichwein Schule"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6836/2009-2014

Herr Müller teilt für die SPD-Fraktion mit, dass der vorliegende CDU-Antrag ein gemeinsames Anliegen sei. Er bitte aber darum, den Antrag dahingehend zu erweitern dass der Bezirksvertretung auch das erstellte Gutachten der Fa. Pesch + Partner dazu vorgestellt werde.

Mit dieser Ergänzung erklärt sich der Antragsteller einverstanden.

Es wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Kindertagesstätte in den eingeschossigen Pavillons der ehemaligen Adolf-Reichwein-Schule zu ermöglichen ist. Das Ergebnis soll der Bezirksvertretung in ihrer nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Außerdem ist der Bezirksvertretung das Gutachten der Fa. Pesch + Partner hierzu vorzustellen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6 Konkretisierung der Linienführung der Stadtbahnlinie 5 von

Heepen über den Jahnplatz/Adenauerplatz nach Brackwede, Senne und Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6705/2009-2014

In der Reihenfolge wird dieser Tagesordnungspunkt nach TOP 12 behandelt.

Da Herr Meier von mobiel als vorgesehener Berichterstatter noch nicht anwesend ist, übernimmt Herr Homann vom Amt für Verkehr die Berichterstattung zu diesem Punkt.

Von den BV-Mitgliedern werden verschiedene Fragen zur zukünftigen Stadtbahnlinie 5 nach Sennestadt gestellt.

Herr Dr. Schumacher möchte wissen, was mit der Anbindung der Sennestadt an das Liniennetz passieren werde, wenn die Linie 5 in Richtung Heepen nicht gebaut werde.

Herr Neugebauer, Sennestadt GmbH, erläutert, dass dann auch der Linienausbau nach Sennestadt nicht kommen werde. Es gehe nur ganz oder gar nicht.

Herr Müller hält es für dringend erforderlich, dass von der Politik dafür gesorgt wird, dass die Maßnahme für alle Bürgerinnen und Bürger transparent gemacht wird. Die SPD-Fraktion spreche sich ausdrücklich für die vorgeschlagene Linienführung aus und werde der Vorlage zustimmen. Sie bittet aber darum die Verwaltungsvorlage um folgende Punkte zu ergänzen:

Bei der Prüfung der Trassenführung sind folgend Punkte zu berücksichtigen:

- a) Die Parkplatzsituation an der unteren und mittleren Elbeallee ist bezüglich einer Kompensation der durch die Trassenführung entfallenden Parkplätze zu untersuchen;
- b) es ist darzulegen, inwieweit durch den Umbau der Straßen für die Stadtbahntrasse Anliegerbeiträge erhoben werden müssen;
- c) es ist sicherzustellen, dass Buszubringer zum neuen Stadtbahnnetz in Sennestadt aus allen Stadtteilen (auch z. B. aus dem Bereich Rheinallee), die nicht im direkten Einzugsbereich der Bahn liegen, geschaffen werden. Eine Verschlechterung der ÖPNV-Anbindung darf es an **keiner Stelle** in Sennestadt geben.

Herr Sprungmann erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese den SPD-Antrag grundsätzlich unterstütze.

Zusätzlich wünsche man aber die a) Aufstellung von Ablaufplänen für die einzelnen Bauabschnitte als Information für die Bürger; b) eine genaue Kostenaufstellung; c) als Alternative für die Weiterführung der Stadtbahnlinie 5 bis zur Württemberger Allee nur eine Planung bis in das Sennestädter Zentrum.

Herr Formanski erklärt, er spreche sich durchaus für die Weiterführung der Stadtbahn bis nach Sennestadt aus, jedoch halte er die Trassenführung für nicht ausgereift. Warum könne die Stadtbahnlinie nicht auch nach Eckardtsheim oder im Bereich des Zentrums z. B. auch über den Netzweg geführt werden.

Herr Müller erklärt, dass die Wirtschaftlichkeit der Trasse von absoluter Bedeutung für die Einrichtung der Linie 5 sei. Abgesehen davon sei die Trassenführung ausgiebig diskutiert worden.

Herr Homann versucht die verschiedenen Sichtweisen zusammenzuführen, indem er auf die Überlegungen eingeht, die derzeit in der Verwaltung geprüft und gesteuert werden.

Hinsichtlich der gestellten Frage, ob Anliegerbeiträge im Zuge des Stadtbahnbaus erhoben werden, teilt Herr Homann mit, dass es keine Anliegerbeiträge geben werde soweit Maßnahmen im direkten Zusammenhang mit dem Stadtbahnbau stehen. Aber weitergehende Erweiterungen, die im Zuge des Stadtbahnbaus zusätzlich gewünscht würden, könnten durchaus über Anliegerbeiträge finanziert werden.

Herr Jung bittet die Mitglieder der Bezirksvertretung, sich in der Stadtbahnfrage eindeutig zu positionieren.

Der nachstehende Beschluss greift einige der vorgebrachten Einwendungen bzw. Einlassungen auf und weicht damit vom ursprünglichen Beschlussvorschlag ab.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt empfiehlt für ihren Zuständigkeitsbereich dem Stadtentwicklungsausschuss und dem Rat der Stadt, der Vorlage der Verwaltung, Drucksachen-Nr. 6705/2009-2014, zur Konkretisierung der Linienführung der Stadtbahnlinie 5 von Heepen nach Sennestadt über den Jahnplatz / Adenauerplatz nach Brackwede, Senne und Sennestadt mit folgender Maßgabe zuzustimmen:

- a) Der Wegfall der Parkplätze an der unteren und mittleren Elbeallee ist zu kompensieren.
- b) Für die einzelnen Bauabschnitte sind Ablaufpläne und Kostenaufstellungen zu erstellen, um die Transparenz der Maßnahme für die Bürgerinnen und Bürger dazulegen.
- c) Es ist sicherzustellen, dass durch Buszubringer auch die Stadtteile mit der Stadtbahn verbunden werden, die nicht direkt im Einzugsbereich liegen. Eine Verschlechterung der ÖPNV-Anbindung innerhalb der Sennestadt darf es nicht geben.

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung einstimmig

beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Errichtung von Sportgelegenheiten für den vereinsungebundenen Sport

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6320/2009-2014

Herr Dr. Schumacher merkt zur Vorlage an, dass er dem Punkt 3.1 der Begründung nicht zustimmen könne. Es gebe genügend bekannte Laufstrecken in Bielefeld, dass er nicht einsehe, dass Geld ausgegeben werde für Maßnahmen, die seiner Meinung nach nicht erforderlich seien.

Frau Klemens lässt dann über den Punkt 3.1 der Begründung abstimmen:

Beschluss zu Punkt 3.1 der Begründung:

Dem Punkt 3.1 der Begründung zum Beschlussvorschlag wird inhaltlich zugestimmt. Er bleibt Bestandteil der Gesamtvorlage.

dafür: 5 Stimmen

dagegen: 4 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

- somit beschlossen -

Gesamtbeschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt stimmt der Vorlage, Drucksachen-Nr. 6320/2009-2014, für die von ihr zu entscheidenden oder zustimmungsbedürftigen Maßnahmen zu.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

dafür: 6 Stimmen

dagegen: keine Stimme

Enthaltungen: 4 Stimmen

Herr Formanski war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum anwesend.

-.-.-

Zu Punkt 8

Umsetzung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Stadtumbau Sennestadt (INSEK Stadtumbau Sennestadt) Konzept zum Wohnungsbestandsmanagement

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6476/2009-2014

Frau Reineke, Bauamt, erläutert das Konzept.

Beschluss:

1. Dem Konzept zum Wohnungsbestandsmanagement wird zugestimmt.
2. Die vom Arbeitskreis Wohnen entwickelten Wohnungspolitischen Leitlinien sowie durch das Gutachterbüro ergänzten Ziele werden als Zielsetzungen für die künftige Entwicklung des Wohnstandortes Sennestadt beschlossen.
3. Der Arbeitskreis Wohnen wird mit der Begleitung der Umsetzung des Konzeptes betraut.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Schulorganisatorische Maßnahmen zur Comeniusschule, Bonifatiuschule, Tieplatzschule

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6604/2009-2014

Ohne Aussprache wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss beabsichtigt, schulorganisatorische Entscheidungen zu den in dieser Vorlage genannten städtischen Förderschulen zu treffen und fasst folgenden Beschluss:

„Zur Vorbereitung einer Beschlussempfehlung des Schul- und Sportausschusses an den Rat der Stadt Bielefeld werden die Bezirksvertretungen Sennestadt, Heepen und Stieghorst, die Schulkonferenzen der von den schulorganisatorischen Maßnahmen betroffenen Schulen sowie der Beirat für Behindertenfragen angehört und im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten um Stellungnahme zu folgenden Maßnahmen gebeten:

1. Die Comeniusschule in Bielefeld-Sennestadt, Förderschule im Verbund (mit OGS) mit den Schwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache, wird mit Ablauf des Schuljahrs 2013/14 aufgelöst.
2. Die Bonifatiusschule in Bielefeld-Stieghorst, Ganztagsförderschule im Verbund mit den Schwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache, wird zum Schuljahresbeginn 2014/15 in das Schulgebäude Krähenwinkel 6, Bielefeld-Heepen (z. Zt. noch Hauptschule Oldentrup) verlagert.
3. Die Tieplatzschule in Bielefeld-Heepen, Förderschule im Verbund (mit OGS) mit den Schwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache, wird zum Schuljahresbeginn 2014/15 ebenfalls in das Schulgebäude Krähenwinkel 6, Bielefeld-Heepen (z. Zt. noch Hauptschule Oldentrup) verlagert.
4. Bonifatiusschule und Tieplatzschule werden mit Wirkung zum Schuljahresbeginn 2015/16, dem in der neuen Mindestgrößenverordnung vorgesehenen spätesten Termin, zu einer Schule zusammengeführt in der schulrechtlich erforderlichen Weise, dass die Tieplatzschule zum Schuljahresende 2014/15 aufgelöst und den verbliebenen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften angeboten wird, den Schulbesuch bzw. die Lehrtätigkeit in der Bonifatiusschule fortzusetzen. Die Bonifatiusschule soll bewährte pädagogische Profile der Tieplatzschule (z.B. als Europaschule) übernehmen und fortführen. Die Schule kann sich einen neuen Namen geben.“

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Künftige Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6642/2009-2014

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 11

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2014 für das Bezirksamt Sennestadt; Beratung des Bezirksbudgets für den Stadtbezirk Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6717/2009-2014

Herr Grabe erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen dazu.

Über die einzelnen Punkte der Vorlage wird getrennt abgestimmt.

Beschluss:

Zu Punkt 1 der Vorlage:

dafür: 6 Stimmen; dagegen: 4 Stimmen; Enthaltung: 1 Stimme

- somit beschlossen –

Zu Punkt 2 der Vorlage:

dafür: 7 Stimmen; dagegen: 4 Stimmen; Enthaltung: keine

- somit beschlossen –

Zu Punkt 3 der Vorlage:

dafür: 10 Stimmen; dagegen: 1 Stimmen; Enthaltung: keine

- somit beschlossen –

Zu Punkt 4 der Vorlage:

dafür: 10 Stimmen; dagegen: 1 Stimmen; Enthaltung: keine

- somit beschlossen –

Zu Punkt 5 der Vorlage:

- einstimmig beschlossen -

- somit beschlossen –

Zu Punkt 6 der Vorlage:

dafür: 10 Stimmen; dagegen: 1 Stimmen; Enthaltung: keine

- somit beschlossen –

Zu Punkt 7 der Vorlage:

dafür: 10 Stimmen; dagegen: 1 Stimmen; Enthaltung: keine

- somit beschlossen –

Zu Punkt 8 der Vorlage:

dafür: 10 Stimmen; dagegen: 1 Stimmen; Enthaltung: keine

- somit beschlossen –

Mit den obigen Einzelbeschlüssen gilt die Vorlage insgesamt als beschlossen.

getrennte Abstimmung einzelner Punkte

-.-.-

Zu Punkt 12

**Wirtschaftsplan 2014 des Immobilienservicebetriebes;
bezirksbezogene Baumaßnahmen des Stadtbezirks
Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6654/2009-2014

Ohne weitere Aussprache wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Investitionen / geplanten Instandhaltungen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss ISB / dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2014 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Keine Veränderung!

Elke Klemens